



## Rotes Ufer

Weil ich das Ende des weiten Weges sah  
Inmitten einer Anordnung aus Träumen  
Wie ein Haufen Bilder so verstreut  
Auf dem Dachboden eines uralten Malers

Aus den Träumen strömten Bilder  
Traumgleich gemalte Bilder des Lebens  
Immer wieder tauchte das rote Ufer auf  
Das über einen Aufzug zu erreichen ist

Traumhändler verscherbeln Eintrittskarten  
Das Überleben der Träume zu sichern  
Meist bevölkern sie das rote Ufer  
Um beim Spaziergehen herumzuträumen

Klängen eines Xylophonspielers lauschend  
Unsichtbar strömen Klänge aus Wellen  
Das rote Ufer in Atmosphäre zu baden  
Als liege Peter Pan in einer Kuhle im Nass

Ich brauche das rote Ufer dringend  
Gib mir diesen Ort in meinen Traum  
Wie blutige Milch oder wie Milch und Honig  
Tobe dich aus in deiner eigenen Auswahl

Mich zu erblicken im Sand des roten Ufers  
Nackt und neugeboren und neugierig  
Wer? Du oder ich? Oder die Traumhändler?  
Es wird niemals Antwort darauf geben

An deinem weichen Hals wird etwas bleiben  
Ein Stoff aus Wünschen und Erinnerungen  
Wenn du dich mich zu finden umsiehst  
Damit die Wellen diese Suche vernichten

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*